

Bürgerschaftstelegramm

Informationen aus der Hamburgischen Bürgerschaft

Nr.03 April 2007

www.Kretschmann-Johannsen.de



Liebe Freundinnen und Freunde ...



... ein turbulenter März liegt hinter uns. Die SPD hat für die Kandidatenfrage mit 339 von 343 Stimmen für Michael Naumann eine klare und überzeugende Antwort gefunden. Zum neuen Landesvorsitzenden der SPD-Hamburg wurde Ingo Egloff aus Wandsbek mit 96% gewählt. Damit ist eine gute Grundlage für den Wahlkampf gelegt.

Große Anfrage St. Georg

Die Antwort auf die Große Anfrage der SPD-Fraktion (Drs. 18/5909) zu St. Georg und dem Münzviertel ist kurz vor Redaktionsschluss frisch eingetroffen. Wer Interesse an der digitalen Fassung der Antworten hat, wendet sich bitte an das Büro. Es wird noch ein paar Tage dauern bis eine Papierfassung vorliegt, in der Fragen und Antworten zusammengeführt sind. Eine Auswertung und Bewertung gibt es im Mai-Telegramm.

LesbiSchwuler Tourismus

Der Tourismus in Hamburg boomt. Zwischen 2001 und 2006 ist die Zahl der Übernachtungen in Hamburg um über 50% gestiegen. Hamburg wirbt international um Besucher. Eine Kleine Anfrage soll nun klären, ob Hamburg sich auch um schwule und lesbische BesucherInnen

nen bemüht. Städte und Regionen wie Berlin, Köln und das belgische Flandern sind sehr aktiv auf diesem Gebiet. Denn „Gay-Travelling“ ist ein nicht unerheblicher Wirtschaftsfaktor.

Kleine Anfrage: Gleichstellung

Was macht eigentlich das Referat für Gleichstellung in der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz? Dort gibt es eine halbe Stelle, die sich um gleichgeschlechtliche Lebensweisen kümmern soll. Bisher hat der Senat nicht wirklich ein Arbeitsprogramm oder konkrete Ziele benennen können. Vielleicht ist ja für 2007 und 2008 etwas in Planung. Denn: Die Hoffnung stirbt zuletzt.



ESF 2007-2013

Am 26. März fand die Konferenz der Behörde für Wirtschaft und Arbeit (BWA) und der Lawaetz-Stiftung zur Zukunft des Europäischen Sozialfonds (ESF) in Hamburg statt. Für Hamburg stehen zwischen 2007 und 2013 rund 91 Mio. Euro aus dem ESF zur Verfügung. Hamburg hat seinen Entwurf für das **Operationelle Programm (OP)** am 14. März 2007 eingereicht. Es wird damit gerechnet, dass die EU-Kommission die Programme der Bundesländer im Herbst genehmigen wird. Das Programm startet vermutlich zum 1.1.2008 frühestens jedoch im Herbst. Das

OP ist nun auch veröffentlicht unter

www.esf-hamburg.de.

Es findet sich dort ebenfalls eine Präsentation der Abteilung Arbeitsmarktpolitik der BWA. Potentielle Antragsteller aufgepasst! Das Antragsverfahren wird sich in der neuen Förderperiode grundlegend ändern. Projekte werden zukünftig von der Behörde ausgeschrieben. Die Träger sollen dann Angebote einreichen. Schwerpunktmäßig will Hamburg Betriebe und deren Beschäftigte fördern. Übrigens: Senator Uldall oder Staatsrat Stuth hat man auf der Veranstaltung nicht gesehen.



Explosiv

Kosten-Explosion

Heftige Kritik an Senat und CDU-Fraktion übten SPD und GAL in der Bürgerschaft am 28. März. Grund sind die außerplanmäßigen Kostensteigerungen bei den Großprojekten des Senats. Hier die vorläufige Liste:
U4: plus 43 Mio. (298 Mio. statt geplanter 255 Mio. Euro).

Ortsumgehung Finkenwerder: plus 25 Mio. (58 Mio. statt geplanten 33 Mio. Euro)

Hamburg Messe: plus 28 Mio. (353 Mio. statt geplanten 325 Mio. Euro)

Flughafen S-Bahn: plus 40 Mio. (280 Mio. statt geplanter 240 Mio. Euro)

Elbphilharmonie: plus 37 Mio. (114 Mio. statt geplanten 77 Mio. Euro)

S 3 nach Stade: plus 29 Mio. (72 Mio. statt geplanten 43 Mio. Euro)

Insbesondere zur U4 in die Hafencity warf die SPD dem Senat eine bewusste Schönrechnung des umstrittenen Projekts vor.

Termine :

Bürgerschaft

Die Bürgerschaft tagt wieder am Mittwoch und Donnerstag dem 18. und 19. April ab 15 Uhr. Interesse an einem Besuch? Anmeldung im Büro. Tel: 040/4100 10 38

Ausschüsse

Der Europa-Ausschuss tagt am Dienstag 17. April um 17 Uhr. Der Gesundheitsausschuss tagt wieder am Dienstag 8. Mai um 17 Uhr. Der Sozialausschuss tagt am 26. April um 17 Uhr. Die Sitzungen sind öffentlich und finden im Rathaus statt.

Bürgersprechstunde

Die Bürgersprechstunde findet am Freitag, 27. April 2007 um 17.00 Uhr im Magnus-Hirschfeld-Centrum statt (Borgweg 8).

Praktikum

Wer Interesse an einem Praktikum und/oder ehrenamtlichem Engagement in meinem Büro hat, meldet sich bitte bei Knuth Janssen im Büro.

SPD-Fraktion in Brüssel

Die SPD-Bürgerschaftsfraktion wird vom 23. bis zum 24. April zu politischen Gesprächen nach Brüssel reisen. Auf der Tagesordnung stehen Gespräche mit dem Hanse-Office und hochrangigen Vertretern der EU-Kommission (unter anderem zu den Themen Europäischer Sozialfonds in Hamburg und Europäische Meerespolitik).

Big-Brother am Hansa-Platz

Die Videoüberwachung auf dem Hansa-Platz kommt. Trotz nicht klar nachgewiesener Effekte und mancher datenschutzrechtlicher Bedenken. Klar ist, dass die Kameras alleine nicht für Abnahme der Kriminalität sorgen werden. Sie können ein Element in einer Sicherheitsstrategie sein. Die Rechte der Bürgerinnen und Bürger müssen klar respektiert werden. Kameras sind kein Allheilmittel. Wenn es gelingt, den Hansa-Platz wieder für das öffentliche Leben im Stadtteil zurückzugewinnen, findet auch wieder mehr alltägliche soziale Kontrolle statt. Kameras ersetzen auch nicht die Präsenz von Polizisten und Polizistinnen vor Ort. Auf St. Pauli ist die Kriminalität trotz Kameras um 5,5 Prozent gestiegen. Bei den Körperverletzungsdelikten gab es sogar eine Zunahme von fast 27 Prozent.

SPD: Aufstellung der WahlkreiskandidatInnen

Am 24. Februar 2008 wird in Hamburg neu gewählt. Das neue Wahlrecht führt erstmals Wahlkreise und Direktmandate bei Bürgerschaftswahlen ein. Zum Wahlkreis Hamburg-Mitte gehören die Stadtteile: Hamburg-Altstadt, Hafencity, Neustadt, St. Pauli, St. Georg, Hammerbrook, Borgfelde, Hamm-Nord, Hamm-Mitte, Hamm-Süd, Horn und Neuwerk. Durch das neue Wahlrecht können alle Parteimitglieder an der Abstimmung über die Kandidatenaufstellung und

Platzierung auf der Wahlkreisliste teilnehmen. Über den Wahlkreis werden 5 Bürgerschaftsmandate vergeben. Die Veranstaltung findet am 5. oder 6. Mai statt. Alle Mitglieder erhalten eine Einladung.

CSD 2007: Politische Plattform

Das nächste Treffen findet am 25. April um 19.00 Uhr wieder im Rathaus statt. Diesmal werden wir auf der Grundlage einer konkreten Textvorlage diskutieren können, die von einer Arbeitsgruppe erstellt wurde.

Das Volk begehrt, die CDU verwehrt!

Senat und CDU-Fraktion wollen die von ihnen aufgebauten Hürden für die Volksgesetzgebung wieder zurücknehmen. Damit wird eine freie Unterschriftensammlung wieder möglich. CDU und Senat haben eine schallende Ohrfeige dafür erhalten, dass sie nicht nur den LBK-Volksentscheid ignoriert und den Wahlrechts-Volksentscheid gebrochen haben, sondern ihre absolute Mehrheit auch noch dazu genutzt haben, sich die lästige Volksgesetzgebung gleich ganz vom Halse zu schaffen. Dazu hatten sie die Verfahrensregeln deutlich erschwert. Das wird nun zurückgenommen. Aber: Eine Verfassungsänderung, mit der die Verbindlichkeit der Volksentscheide gesichert werden soll, lehnen von Beust und Reinert weiterhin ab. Hierzu soll es nun am 18. November einen Volksentscheid geben. Nicht am Tag der Bürgerschaftswahl, versteht sich. Wer sehen will, wie Reinert und von Beust zurückrudern, schaut sich das Video dazu an: www.rettet-den-volksentscheid.de

Neues Wahlrecht

Am Mittwoch, 4. April, wurde die Klage gegen die Änderungen der CDU am Wahlrecht vor dem Hamburgischen Verfassungsgericht mündlich verhandelt. Die

Richter ließen bereits eine kritische Haltung gegenüber dem CDU-Wahlgesetz durchblicken. Mit einer Entscheidung wird für den 27. April gerechnet.

Aktionsplan gegen AIDS

Die Bundesregierung hat einen Aktionsplan gegen AIDS vorgelegt, in dem sie sowohl die Herausforderungen für den Kampf gegen die Seuche in Deutschland als auch die besondere Herausforderung in anderen Ländern im Rahmen der Entwicklungshilfe beschreibt. Der Aktionsplan kann digital im Büro angefordert werden.

Lebenspartnerschaften:

Anpassung des Hamburger Landesrechts

Der Gesetzentwurf der CDU-Fraktion und ein Änderungsantrag von SPD und GAL wurden am 29. März im Rechtsausschuss diskutiert. Senatsvertreter meldeten umfangreichen Kommentierungsbedarf an. Zur nächsten Sitzung des Rechtsausschusses am 24. April sind Protokollerklärungen der Behörden angekündigt.

Bücherhallen

„Zukunft und Aufgaben der Hamburger Bücherhallen in den Stadtteilen“ war der Titel einer Diskussions-Veranstaltung der SPD-Bürgerschaftsfraktion am Mittwoch, 4. April 2007, im Kaisersaal des Hamburger Rathaus. Nach der Begrüßung durch den Fraktionsvorsitzenden Michael Neumann diskutierten Ingrid Bussmann von der Stadtbücherei Stuttgart, Beate Wegerer von den Büchereien Wien, Dr. Werner Schneider von der Stadtbibliothek München und Hella Schwemer-Martienßen von den Hamburger Öffentliche Bücherhallen. Die Moderation übernahm Dr. Dorothee Stapelfeldt. Mit welchem Angebotsspektrum können sich Stadtteilbibliotheken zu lokalen Informations- und Kulturzentren entwickeln? Wie können sie dazu beitragen, das kulturelle Leben in

den Stadtteilen zu befördern? Gibt es eine enge Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen? Wird ausreichend Leseförderung für Kinder und Jugendliche angeboten? Wird genügend Medienkompetenz vermittelt? Müssen Programm- und Stadtteilkulturarbeit verstärkt werden? Diese Fragen standen im Mittelpunkt der Diskussion im Hamburger Rathaus.

Europa-Veranstaltung

Anlässlich der EU-Ratspräsidentschaft Deutschlands und vor einer Entscheidung über die Zukunft der EU-Verfassung stellt sich die Frage "Wohin steuert die Europäische Union?" Über Stimmungen, Meinungen und die aktuelle Lage vor der ersten Regierungskonferenz in 2007 werden mit Staatsminister Gloser (SPD) und dem Bundestagsabgeordneten Nouripour (Grüne) zwei Insider aus Berlin auf diese Frage Rede und Antwort stehen. Vormerken: Montag 7. Mai 2007; 18.30 Uhr im Rathaus.

Dokumente

Alle im Text genannten Drucksachen (Drs.) sind unter der angegebenen Nummer im Internet unter www.buergerschaft-hh.de in der „Parlamentsdatenbank“ einsehbar.

Abgeordneten-Büro:

Kurt-Schumacher-Allee 10
20097 Hamburg
Tel: 040/4100 1038
Fax: 040/4100 1039
Mail: info@kretschmann-johannsen.de

Informationen über meine Arbeit in und für St. Georg und in der Bürgerschaft findet Ihr auch auf meiner Internet-Seite unter www.kretschmann-johannsen.de.

Zum Abbestellen des Telegramms: E-Mail an info@kretschmann-johannsen.de mit dem Betreff „Telegramm“ senden.